

Information der Öffentlichkeit

über den Betriebsbereich Kraftwerk Franken I

gem. § 8a i.V.m Anhang V Teil 1 der Störfallverordnung (12. BImSchV)

1. Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs

Betreiber:

Uniper Kraftwerke GmbH, E.ON Platz 1, 40479 Düsseldorf

Anschrift des Betriebsbereichs:

Kraftwerk Franken, Felsenstraße 14, 90449 Nürnberg

2. Bestätigung des Betreibers

Der Betriebsbereich des Kraftwerks unterliegt der Störfallverordnung und entspricht einem Betrieb der unteren Klasse (früherer Sprachgebrauch Grundpflichten der StörfallV).
Der Betriebsbereich wurde der Regierung von Mittelfranken angezeigt.

3. Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Das Kraftwerk dient der öffentlichen Stromversorgung. Als Brennstoffe werden Erdgas, Heizöl EL und Propan eingesetzt.

Es werden die folgenden Kraftwerksblöcke betrieben: Block 1 mit 944 MWth bzw. 383 MWeI, Block 2 Kombi mit 1080 MWth bzw. 440 MWeI und der Hilfskessel mit insgesamt 46,5 MWth.
Heizöl EL wird in 3 Tanks mit einer maximalen Gesamtmenge von 24.200 Tonnen gelagert.

4. Bezeichnung oder Gefahreneinstufung der vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe sowie deren wesentliche Gefahreneigenschaften

Die verwendeten Stoffe im Sinne der Störfallverordnung, die in relevanten Mengen im Kraftwerk zum Einsatz kommen, sind:

- Leichtes Heizöl (Heizöl EL): Heizöl EL ist gesundheitsschädlich und umweltgefährlich, und ist identisch mit Dieselkraftstoff; im Gegensatz zu Benzin ist Heizöl schwer entzündlich (hoher Flammpunkt); Rauchen und offenes Feuer ist dennoch in der Umgebung zu unterlassen.
- Erdgas: Erdgas ist ein hochentzündliches Gas.
- Propan: Propan ist ein hochentzündliches Gas.
- Wasserstoff: Wasserstoff ist ein hochentzündliches Gas.

5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind.

- Die öffentliche Feuerwehr wird benachrichtigt, wenn ein Störfall eintritt.
- Austritt von Heizöl EL: Bei Austritt von Heizöl EL sind keine direkten Auswirkungen auf die Nachbarschaft zu befürchten. Die Lagertanks verfügen über Auffangtassen und Leckageüberwachungssysteme. Sollte es zu Leckagen in den Versorgungsleitungen kommen, wird das Heizöl EL notfalls im kraftwerkseigenen Kanalnetz zurückgehalten.
- Brände mit Heizöl EL, Erdgas, Propan und Wasserstoff: sollte es zu Bränden kommen, sind aufgrund der vorhandenen Abstände zu den Nachbarn des Kraftwerks keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen zu erwarten. Sollte ein größerer Brandfall eintreten und Brandgase durch eine ungünstige Windsituation dennoch wahrnehmbar sein, ist es angeraten, geschlossene Räume aufzusuchen und die Fenster zu schließen. Relevante Auswirkungen durch Hitzeentwicklung im Brandfall sind auf das Kraftwerksgelände beschränkt.

6. Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung mit Hinweisen, wo diese Information elektronisch zugänglich ist und wo ausführlichere Informationen hierzu oder zum Überwachungsplan auf Anfrage eingeholt werden können.

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung des Betriebsbereichs erfolgte durch die Regierung von Mittelfranken am 26.01.2017.
Das Ergebnis der Vor-Ort-Besichtigung ist auf der Internetseite der Regierung von Mittelfranken zugänglich.
Ausführlichere Auskünfte bzgl. der Vor-Ort-Besichtigung oder zum Überwachungsplan können bei der Regierung von Mittelfranken (Sachgebiet 50 - Technischer Umweltschutz, Promenade 27, 91522 Ansbach, Tel: 0981 53 - 0) eingeholt werden.

7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Bayerischen Umweltinformationsgesetzes eingeholt werden können.

Weitere Informationen können bei der Regierung von Mittelfranken (Promenade 27, 91522 Ansbach, Tel: 0981 53 - 0) eingeholt werden.